



Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

Nagel, Bernhard Dietherich

[Münster], [1742]

Exhortatio 136. Quorum remiseritis peccata, remittuntur eis, quorum
retinueritis, retenta sunt. Denen ihr die Sünd erlasset/ denen seynd sie
erlassen/ denen ihr sie behaltet/ denen seynd sie ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

So komme dan/ O süßer Sud: Wind (O H. Geist) wehe durch
meinen Garten / durchstreiche meine Seele. Cant. 4

O H. Geist / der du um Bezeugung deiner Stärck und Macht den
ganzen Menschen zu verändern am H. Pfingst-Tag über die Jünger her- Act. 2
abgestiegen wie ein Schall eines starcken Windes / auch das ganze Haus
erfüllet. Erhebe dich / durchwehe mit Gewalt das ganze Haus und Feld
meines Herzens / auffdas die Pestilenzische Dämpff meiner Sünden /
auch stinckende Gewohnheiten verschwinden mögen / Amen.

Wer dich O Geist / empfangen wil / den Fried seg er zu seinem Ziel:
Du kommst nur in die Herzen ein / die vom dreysachen Frieden seyn.

EXHORTATIO 136.

Quorum remiseritis peccata, remittuntur eis, quorum reti-
nueritis, retenta sunt.

Denen ihr die Sünd erlasset / denen seynd sie erlassen / den-
nen ihr sie behaltet / denen seynd sie behalten. Jo. 20.

Am selbigen Tag seiner herrlichen und heiligen Auferstehung hat
Christus eingesezt das Sacrament der Auferstehung der Men-
schen / das ist der Buß. Dan was ist anders das Sacrament
der Buß und Reicht der Sünden / als ein Sacrament / wodurch die Men-
schen auß dem Todt der Sünden zum Leben der Gnaden wieder auffstehen.
Die Gewalt so er gibt / deutet er mit klaren Worten an. Meine Jünger!
ich gebe und theile euch mit die grössste zur Nothdurfft der Menschen recht
aufgesehene Gewalt: Denen ihr die Sünde erlasset / denen seynd
sie erlassen &c. Ich habe den Creuz-Todt erlitten umb die Sünde der
Menschen abzubüssen. Ihr Jünger und meine Plag-Verseher / solt sel-
bige gleicher Gestalt verzeihen. Ego posui vos, ut fructum afferatis, &
fructus vester maneat. Ich habe euch gesezt / das ihr Früchten
bringet / und euere Frucht verbleibe. Jo. 15

Vos quod clave non errante feceritis, id ratum in caelo erit. Barrad.
Was ihr mit richtigem Schlüssel-Recht aufrichtet / auß Erden / soll im
Himmel gelten.

Das aber diese Wort Christi: quorum remiseritis. Von der Prie-
sterlichen Gewalt Sünde zu vergeben oder zu behalten zu verstehen seye /
de-

decretirt der H. Kirchen Nach von Trient Sess. 14. c. 3. gegen die Reher
 also: si quis dixerit, verba illa Domini Salvatoris: accipite Spiritum
 sanctum, quorum remiseritis peccata, remittuntur illis, & quorum
 retinueritis, retenta sunt, non esse intelligenda de potestate remittendi
 & retinendi peccata in Sacramento penitentiae, sicut Ecclesia Catholi-
 ca ab initio intellexit, detorserit autem contra institutionem hujus Sa-
 cramenti ad auctoritatem praedicandi Evangelium anathema sit. Wan
 einer sagen wird/ daß die Wort unsers Herrn und Heylands: nehmet hin
 den H. Geist: denen ihr die Sünd erlasset / denen seynd sie erlassen / de-
 nen ihr sie behaltet / denen seynd sie behalten / nicht zu verstehen seyn von der
 Gewalt Sünde zu erlassen/ oder selbe zu behalten im Sacrament der Buß/
 wie solche Wort die Catholische Kirch von Anbeginn verstanden hat / son-
 deren diese Wort Christi drohen und zwingen will gegen Einsetzung dieses
 Sacraments zum Gewalt Auctorität das Evangelium zu predigen / der
 sey verflucht.

Alsdan werden im Sacrament der Buß die Sünde nachgelassen / wan
 ein Christ von der Sünden Bänd gelbset wird / alsdan werden die Sünd
 behalten / wan er der Loßsprechung unwürdig geachtet wird. Nun frage
 ich / werden dan alle Sünde im Sacrament der Buß nachgelassen? ich
 antworte mit ja / man die erforderete Beicht- oder Buß- Stücke da seynd /
 als wahrhafte Reu und Verfluchung der Sünde und deren näheren Ge-
 legenheiten. Sonsten ist mit der Buß wie mit dem Blut und Todt Chri-
 sti. so allen nicht genüget / ob es gleich vor allen vergossen und gelitten.
 Schet: das Sacrament der Vergebung der Missethaten ist für allen und
 jeden eingefezet / aber es nüget allen nicht wegen Mangel der Fähigkeit.

Joan. 5

Der Schwemme-Teich zu Jerusalem nügte denen allein / die nachde-
 me ihn der Engel bewegt / zuerst hineinsliegen. Tausend und mehr ere
 schreckliche Exempelen der Aßter- Büssenden / oder falschen penitenten
 gibts / denen die Gnad des Sacraments klar zu Hand und Augen stün-
 de / angebotten wurde / und doch der geringste Nuß ihnen nicht angedenet.
 Dan entweder haben sie das Sacrament in Heuchlerey oder andersher un-
 würdig erhalten / oder seynd gezwungener Weis und auß einem verstockten
 Herzen / die Sünde alle nicht bekennen zu wollen / unbüßfertig gestorben.
 Von welchen letzteren im Leben des H. Franc. Borgia Herzogen auß Gan-
 dia. und nachmahlen dritten general- Ministern der Societät Jesu also ge-
 lesen wird. Dieser H. Mann stunde als Priester einem verstockten Sün-
 der in seinem Tods-Bettlein bey / probirt sein bestes verrichtend / auß alle
 Weise um ihn zur Buß zu bringen. Er hielt ihm ein anmüthiges Crucis
 fix.

fix-Bild vor/ bathe durch Jesu Blut und Todt/ er wolte sich doch sei-
 ner eigenen Seel erbarmen. Da alles nichts wäre/ höret und erzitteret
 liebe Menschen! was geschieht? das Bild Christi löset seine rechte Hand
 vom Creutz/ holet auß der Seyten-Wund wunderbahrlicher Weise ein
 Hand voll Bluts/ wirffes dem verstockten ins Angesicht als wolt es sa-
 gen: mein Blut sey dir zum Verderben. Der Elende starb auch/ und
 verdarb. O mein Gott! wende von uns ab durch deinen Todt/ den
 wir in Monatlicher Bruderschaft mitleydig betrachten/ einen so entsetz-
 lichen Todt. Sonst wäre es uns tausendmahl besser niemahl geböhren
 gewesen zu seyn. Von dem ersteren findestu in Nucleo Catechetico
 de Confess. Lect. 85, ein merckwürdige Begebenheit von einem Weibts-
 Bild/ die alle ihre Sünden bekennete/ eine aber der Heilheit verschwete-
 ge. Et praxin Catech. vide Patris Heimbach. Lect. 89. Ach! last uns
 betten mit dem H. Augustino, der auch zu seiner Zeit ein so herrlich
 Buß-Spiegel wäre. Pulcherrime Jesu Christe: rogo Te, per illam
 sacratissimam effusionem pretiosi sanguinis tui: da mihi cordis con-
 tritionem & lacrymarum fontem, dum mysterium nostræ redemptio-
 nis manifestum misericordiz tuæ indicium recolo. Allerschönster JE-
 su Christe! ich bitte dich durch die allerheilgste Vergießung deines koste-
 bahren Bluts: gib mir doch Zerknirschung meines Herzens und ein
 Brunn der Zähren/ da ich das Geheimniß unser Erlösung als ein of-
 fenbahres Kenn-Zeichen deiner Erbarmunge zu Herzen nehme. Oder
 Da. last uns mit dem andächtigen Cardinal Bona also betten: Emitte
 lucem & veritatem tuam, & illumina mentem meam, ut omnia ma-
 la quæ commisi, cognoscam & integrè confitear, nec me permittas
 computrescere in sordibus &c. Sende O HERR/ dein Licht und dei-
 ne Wahrheit: erleuchte mein Sinn und Gemüth/ daß ich alle Sünde/
 so ich begangen/ erkenne/ vollkommenlich beichte: Laß mich im Wust
 der Missethaten nicht verfaulen.

Ich schliesse und rede dich an allertiebster Zuhörer mit dem gottseelig
 und geistreichen Thoma Kempensl. l. imit. r. c. 21. ora igitur humiliter
 ad Dominum, ut det tibi compunctionis spiritum &c. Bitte daher
 demüthig zum HERRN/ daß er dir gebe den Geist der Bereuung/ und
 sage mit dem Propheten: Speise mich HERR mit dem Brodt
 der Zähren/ und gib mir Tranck mit Thränen nach der
 Maas/ Amen.

Jesu gib durch deine Schmerzen
 Wahre Reu und Buß von Herzen.
 Ny

EX-

in Manuali
 c. II

fl. 79